

## AUF DEN REISEN SCHÖPFEN DIE TEILNEHMER NEUEN MUT NACH EINEM TRAUERFALL UND GEWINNEN ABSTAND VOM ALLTAG.



© Re-Bo-Reisen

### TERMINE

**Re-Bo-Reisen** veranstaltet ausschließlich Besichtigungsreisen, teils mit festem Domizil, teils mit wechselnden Unterkünften. 2016 findet sich unter den zehn Touren auch eine Bahnfahrt ins Elsass. Unter dem Motto »Schlemmen und Wein« geht es vom 16. bis zum 23. August durch den Nordosten Frankreichs.

Auch das mediale Interesse ist groß: Am 20. April bringt der Radiosender SWR um 10 Uhr ein halbstündiges Feature über die Agentur für Trauerreisen.

ans Verreisen«, gesteht Heyne-Beuse. Experten warnen ebenfalls davor, der Trauer zu entfliehen. Denn die Emotionen seien unvermeidlich, wenn man einen Angehörigen verloren hat. »Wann man so weit ist, um an solchen Reisen teilzunehmen, ist individuell verschieden«, betont die Re-Bo-Chefin. Der eine brauche ein halbes Jahr, der andere vielleicht drei. Doch das positive Echo vieler Kunden bestätigt Heyne-Beuse in ihrer Arbeit. Das Reisen mit Gleichgesinnten helfe, das Alleinsein zu verarbeiten, neuen Mut zu schöpfen und Abstand zu gewinnen. Das weiß die Veranstalterin aus zahlreichen Gesprächen. »Oft«, so erzählt sie, »werden aus Leidensgenossen Freunde.« Viele kämen so gelöst von den Reisen zurück, dass sie sofort wieder einen Urlaub bei Re-Bo-Reisen buchten. Die kleine Agentur hat eine große Zahl an Stammkunden.

Schon lange kann Heyne-Beuse die Arbeit in ihrer Agentur nicht mehr alleine stemmen. Tochter Claudia und eine frühere Mitarbeiterin unterstützen sie bei Buchhaltung und Hoteleinkauf. Alle drei

arbeiten von Zuhause aus und sind digital miteinander vernetzt. Einen Nackenschlag hat die Kleinunternehmerin vor zwei Jahren erlitten. Ihre Schwester, mit der sie die Agentur aufgebaut hat, ist mit 63 Jahren innerhalb von sechs Wochen gestorben. »Darüber bin ich immer noch nicht weg«, sagt sie.

#### Die Zukunft scheint gesichert.

Und wie geht es weiter? Am liebsten wäre es der agilen Frau, wenn auch ihr Sohn in den Familienbetrieb einstieg. »Aber das ist noch auf der Kippe«, erklärt sie. Ans Aufhören denkt die 79-Jährige überhaupt nicht. Im Moment verhandelt sie wegen einer Kreuzfahrt auf der Europa 2. »Das ist teuer, aber mal gucken, vielleicht klappt es.« So gibt es wohl auch in Zukunft in Hamminkeln die Agentur Re-Bo-Reisen, neben Betrieben wie einer Brauerei und einer Pferdefarm, die sich nach der Western-Serie »Bonanza« Ponderosa nennt.

Astrid Möslinger

[re-bo-reisen.de](http://re-bo-reisen.de)